

ZWISCHEN «FACH» UND «PERSON»

MUSS SICH DIE AUSBILDUNG IM SOZIALBEREICH
HINSICHTLICH DES FACHPERSONENMANGELS VERÄNDERN?

Impuls-Veranstaltung 7. November 2024

Programm

3 Perspektiven

1. Ich → Die drei Reziprozitäts-Stile (gem. Adam Grant)
2. Die Welt → Das BANI-Modell
3. Das Problem → Das Cynefin Framework

4 Schlussfolgerungen

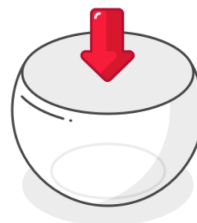
1. Fokus auf «Lernfähigkeit»
2. 70-20-10-Modell
3. Kompetenzentwicklung
4. Sozis – ...

Ich → Die drei Reziprozitäts-Stile

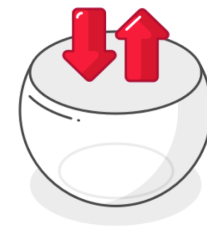
THREE STYLES OF INTERPERSONAL INTERACTIONS



Geber



Nehmer



Tauscher

Geber, Nehmer und Tauscher

Was unterscheidet diese drei Typen voneinander?

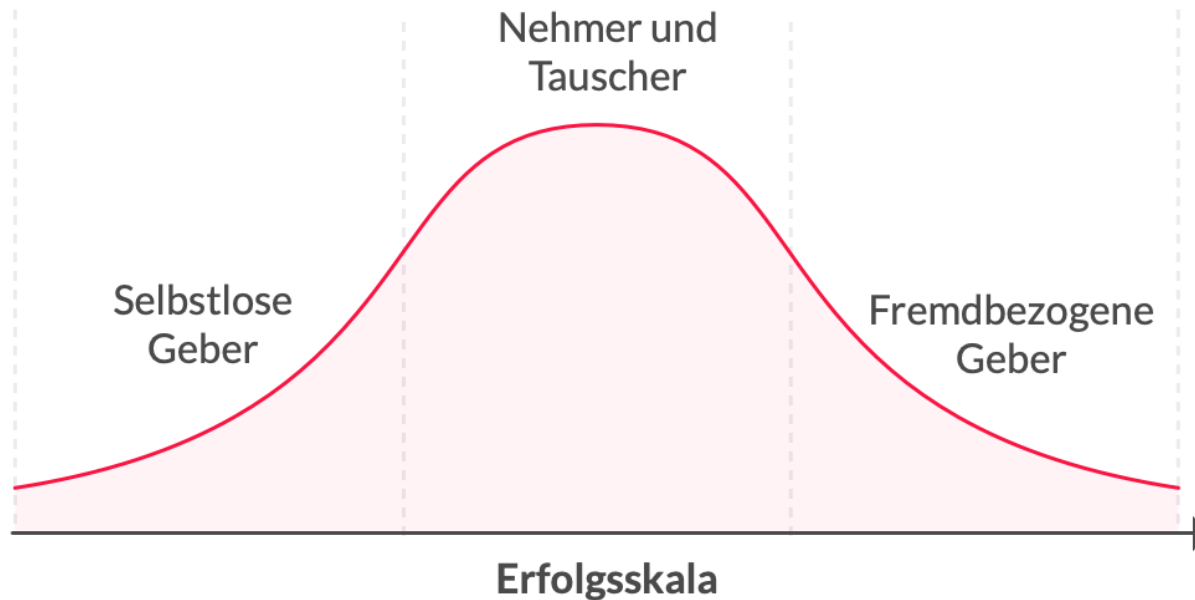
Nehmer stellen sich selbst in den Fokus und setzen ihre eigenen Interessen über die Bedürfnisse anderer. In Interaktionen mit anderen versuchen sie, so viel wie möglich für sich selbst herauszuschlagen, und so wenig wie möglich als Gegenleistung zurückzugeben.

Das Ziel der ***Tauscher*** ist es, die Balance zwischen Geben und Nehmen zu bewahren. Ihre Einstellung ist: „Wenn du von mir nimmst, nehme ich von dir. Wenn du mir gibst, gebe ich dir.“

Geber setzen andere in den Fokus und neigen dazu, diese bedingungslos zu unterstützen. Sie fragen sich: „Wie kann ich einen Mehrwert für andere Personen schaffen? Was kann ich zu ihrem bzw. seinem Glück beitragen?“

Geber → die Erfolgreichen

Sie investieren in starke Beziehungen und sind glücklicher.

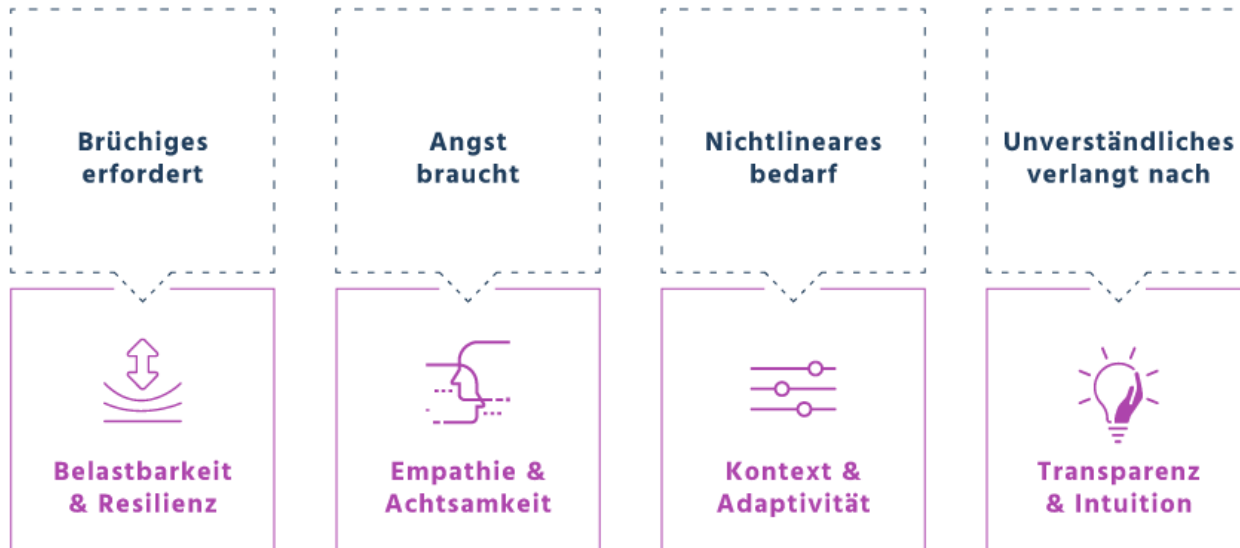


Fremdbezogene Geber haben gelernt sich erfolgreich in einer Welt mit Tauschern und Nehmern zurechtzufinden, ohne ausgenutzt zu werden.

Massive Zunahme der Komplexität



Die Welt → Das BANI-Modell



Das Problem → Das Cynefin Framework



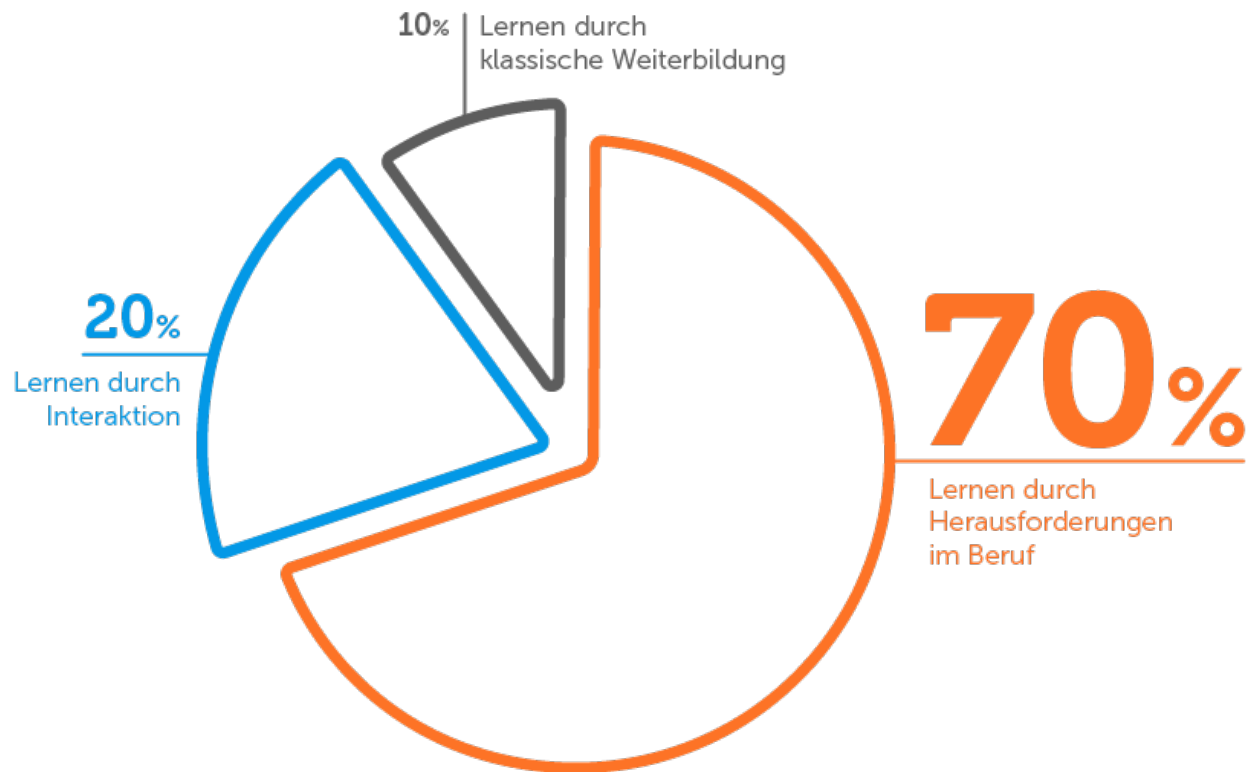
Schlussfolgerung 1

Je komplexer die Welt, umso grössere Lernfähigkeit ist erforderlich.



Schlussfolgerung 2

Durch informelles Lernen am Arbeitsplatz werden die größten Lernfortschritte erzielt.



70-20-10-Modell

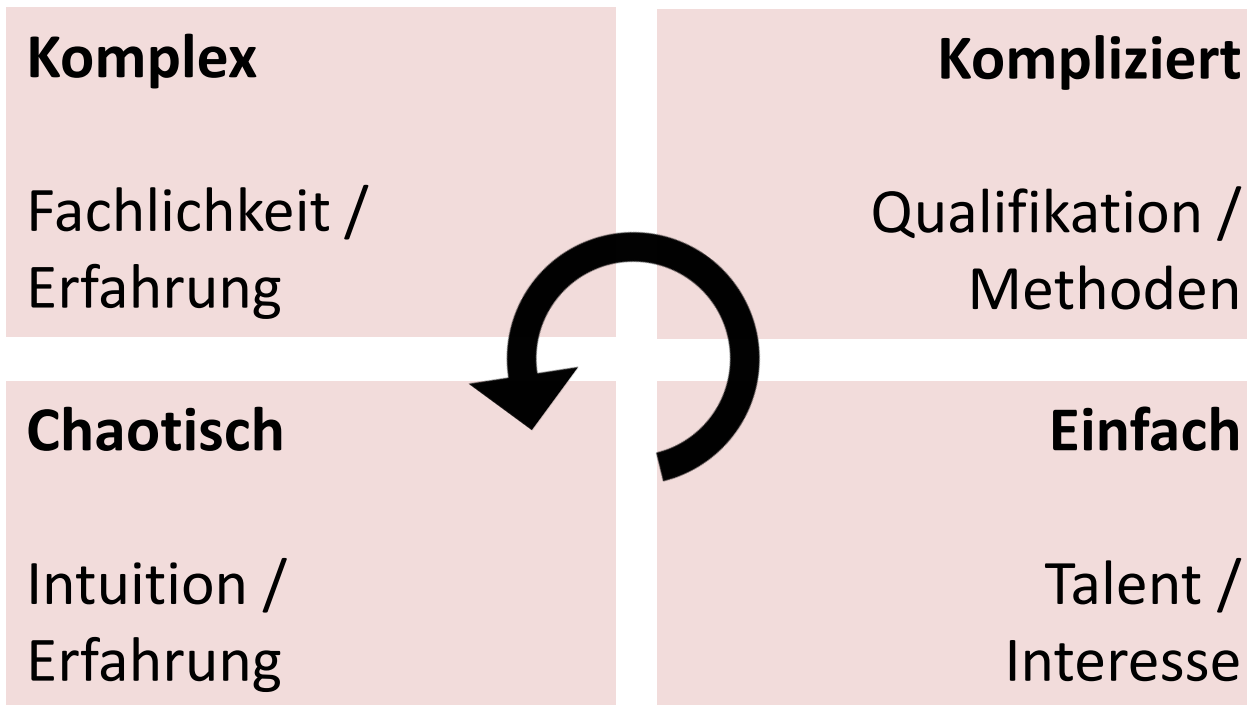
zu 70 Prozent durch die Bewältigung schwieriger Aufgaben und Herausforderungen im Beruf

zu 20 Prozent durch den Austausch mit Kolleg:innen, Vorgesetzten und Mentor:innen

zu 10 Prozent dank klassischer Weiterbildung

Schlussfolgerung 3

Man beachte die Kompetenzentwicklung.



Schlussfolgerung 4

Sozis sind die Berufsleute der Zukunft!



- Kollaborativ und ausgleichend
- Lern- und anpassungsfähig
- Beziehungen gestaltend
- Komplexität reduzierend
- Immer Kontext bezogen
- Immer selbstreflektiert
- Achtsam und resilient
- Kreativ und offen